

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 67 (1962-1963)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Weihnacht  
**Autor:** Vogel, E.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-317093>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Isch das do, öppe, s Jesuschind?  
 Es lachet und es luegt so lind. (In Zwiespalt, zögernd.)  
 I ha no keis so — härzigs gseh.  
 Und glich, mer settes mit is neh!  
**Knecht:** So ischs, mer settes mit is neh  
 Und settes im Herodes geh.  
**Maria:** O bhüet is Gott! Es cha nid si.  
*Das Chindli, wehrlos, arm und chli?*

*Musik: unschlüssig, wild — dann mild*

**Knechte:** Hm, lömers halt am Änd lo si  
 Und säge, s seig nid zfinde gsi.  
 Es lachet gar so lieb und süeß,  
 Wett nid, daß s wägmer stärbe müeß.  
 So loset, Ma, und loset, Frau:  
 Mer zeigen euch der Wäg genau,  
 Der Wäg goht do dur Stei und Sand —  
 Dört hinde lit Ägypteland!  
 Doch sägets niene, sägets nie,  
 Das mer euch dewäg händ lo zieh . . .  
 Das Chind, es het es Lächle gha,  
 I dänke miner Läbtig dra.

Weitere Exemplare der vorliegenden Nummer können zu 50 Rp. an Abonnenten abgegeben werden. Auch von der letztjährigen Novembernummer mit den Weihnachtsspielen «Am Himmel stoh e neie Stärn» und «Die heilige Nacht» stehen noch eine Anzahl Hefte zur Verfügung (Preis ebenfalls 50 Rp.).

Weihnacht

X 62 (2) in \*

- |   |   |
|---|---|
| 1. Kommt, laßt uns laufen,<br>kommt, laßt uns springen,<br>Laßt eure Schalmeien<br>und Flöten erklingen!    | 3. Kommt, laßt uns eilen<br>zu Bethlehems Stall!<br>Wir loben das Christkind<br>mit freudigem Schall.           |
| 2. Wir wollen das Christkind<br>preisen und ehren. —<br>Den Weg zu dem Kipplein<br>wird niemand uns wehren. | 4. Wir spielen, wir singen — —<br>— — spiel, singe auch du,<br>Ganz sicher, das Christkind,<br>es höret uns zu. |

E. Vogel